



## Sozialwahlen 2011: Wahlergebnisse Urwahlen im Vergleich zu 2005

### Deutsche Rentenversicherung Bund (Wahlbeteiligung: 29,44 %, 2005: 29,84 %)

Listen 2011		Stimmenanteile			Sitze		
Nr.	Kennwort	2005 Prozent- punkte	2011		2005 Sitze	2011	
			Prozent- punkte	+/- gegenüber 2005		Sitze	+/- gegenüber ½ v. 2005
1	<b>BfA-Gemeinschaft</b>	39,42	<b>37,17</b>	- 2,25	13	<b>6</b>	- 0,5
2	<b>ver.di</b>	12,20	<b>12,72</b>	+ 0,52	4	<b>2</b>	0,0
3	<b>TK-Gemeinschaft</b>	9,83	<b>12,67</b>	+ 2,84	3	<b>3</b>	+ 1,5
4	<b>DAK-VRV</b>	6,45	<b>4,83</b>	- 1,62	2	<b>0</b>	- 1,0
5	<b>KAB u.a. (ACA)</b>	6,20	<b>5,00</b>	- 1,20	2	<b>1</b>	0,0
6	<b>BARMER GEK-VV</b>	5,80	<b>5,11</b>	- 0,69	2	<b>1</b>	0,0
7	<b>BARMER GEK-Gem.</b>	4,03	<b>4,48</b>	+ 0,45	1	<b>1</b>	+ 0,5
8	<b>IG-Metall</b>	3,48	<b>4,41</b>	+ 0,93	1	<b>1</b>	+ 0,5
9	<b>DAK-Mitgl.gem.</b>	3,01	<b>3,11</b>	+ 0,10	1	<b>0</b>	- 0,5
10	<b>KKH-Vers.gem.</b>	2,78	<b>2,41</b>	- 0,37	1	<b>0</b>	- 0,5
11	<b>dbb (beamtenbund)</b>	2,47	<b>3,05</b>	+ 0,58	0	<b>0</b>	0,0
12	<b>DGB u.a.</b>	2,09	<b>2,79</b>	+ 0,70	0	<b>0</b>	0,0
13	<b>GdS</b>	0,85	<b>0,97</b>	+ 0,12	0	<b>0</b>	0,0
14	<b>CGB<sup>*)</sup></b>	1,40	<b>1,27</b>	- 0,13	0	<b>0</b>	0,0
Insgesamt		100	100	---	30	<b>15</b>	---
<hr/>							
<b>BfA-Gemeinschaft</b> Liste 1		39,42	<b>37,17</b>	- 2,25	13	<b>6</b>	- 0,5
<b>Gewerkschaft/ACA</b> Listen 2, 5, 8, 12		23,97	<b>24,92</b>	+ 0,95	7	<b>4</b>	+ 0,5
<b>AGuM</b> Listen 3, 7, 9, 10		19,65	<b>22,67</b>	+ 3,02	6	<b>4</b>	+ 1,0
<b>DAK-VRV + BARMER-VV</b> Listen 4, 6		12,24	<b>9,95</b>	- 2,29	4	<b>1</b>	- 1,0
<b>CGB u.a.</b> Listen 11, 13, 14		4,71	<b>5,29</b>	+ 0,58	0	<b>0</b>	0,0

<sup>\*)</sup> 2005 CGB/DHV/GÖD

Quelle DRV Bund, Bekanntmachung des Wahlausschusses vom 17. Juni 2011 (8.539.048 abgegebene Stimmen)

Bei der DRV Bund hat das Gremium künftig 30 statt 60 Sitze, demnach waren 15 Versichertenmandate zu vergeben. Das Kräfteverhältnis hat sich nur geringfügig verschoben:

- Stärkste Gruppe bleibt die BfA-Gemeinschaft mit *6 Sitzen*,
- es folgen die Gewerkschaftsfraktion und die AGuM mit jeweils *4 Sitzen* und
- die gewerkschaftsnahen Versichertenvereinigungen erhielten *1 Sitz*.

Bezogen auf Stimmenanteile und Sitze stellt sich die Situation im Einzelnen wie folgt dar:

- Insgesamt hat die gewerkschaftlich-christliche Listenverbindung 24,9 % erreicht, knapp 1 *Prozentpunkt* mehr als 2005.
- Die IG Metall-Liste hat 4,4 % der Stimmen erhalten, das sind 0,9 *Prozentpunkte* mehr als 2005. Die IG Metall hat trotz Verkleinerung des Gremiums ihren Sitz gehalten.
- Ver.di und DGB haben ebenfalls leicht zugelegt, während die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) 1,2 *Prozentpunkte* verlor.
- Die AGuM hat 3 *Prozentpunkte* hinzugewonnen und damit – im Verhältnis zu 2005 - einen weiteren Sitz.
- Verloren haben die BfA-Gemeinschaft (-2,3 *Prozentpunkte*) und die gewerkschaftsnahen Versichertenvereinigungen von DAK und BARMER GEK, die im Verhältnis zu 2005 einen Sitz einbüßten. Die Listenverbindung von CGB, Beamtenbund und Gewerkschaft der Sozialversicherung konnte zwar die 5 %-Hürde überspringen, was ihr aber keinen Sitz einbrachte.